

Buchbesprechungen

Siegmar-W. Breckle, Okmir Agachanzanz, Mathilde Rahmann: Ökologie der Erde. Band 3: Spezielle Ökologie der gemäßigten und arktischen Zonen Euro-Nordasiens. 2. Auflage. Verlag G. Fischer, 1994, ISBN 3-437-20504-8, 726 S., 78,- DM

Im Rahmen der von Heinrich Walter und Siegmar-W. Breckle herausgegebenen Reihe „Ökologie der Erde. Geo-Biosphäre“, mit den Bänden I „Ökologische Grundlagen in globaler Sicht, II Spezielle Ökologie der Tropischen und Subtropischen Zonen, III Spezielle Ökologie der Gemäßigten und Arktischen Zonen Euro-Nordasiens und IV Spezielle Ökologie der Gemäßigten und Arktischen Zonen außerhalb Euro-Nordasiens ist der Band III in der 2. Auflage erschienen. Für diese 2. Auflage konnte durch die Mitarbeit von Herrn Agachanzanz insbesondere der russische Raum kompetent neu bearbeitet werden. Wie bereits in der 1. Auflage von H. Walter betont, wendet sich das Buch vor allem an Studierende, womit auch der für den Umfang außerordentlich geringe Preis begründet wird. Das Werk will aber auch in einer Zeit der Umweltzerstörung die Kenntnis der globalen natürlichen ökologischen Grundlagen fördern, weshalb es als wichtige Lektüre für alle diejenigen wird, die sich mit Natur- und Umweltschutz auf internationaler Ebene beschäftigen.

Band 3 „Spezielle Ökologie der Gemäßigten und Arktischen Zonen Euro-Nordasiens“ behandelt die Räume der ozeanisch geprägten Laubwälder, der kontinentalen Nadelwälder bis zu den extrem kontinentalen Gebieten mit Waldtundra, Steppe und Halbwüste. Die Kapitel sind relativ einheitlich gegliedert mit den Themenbereichen Klima, Boden, Vegetation, Fauna ökosystemare Prozesse. Innerhalb der einzelnen Großräume werden auch Zono-Ökosysteme wie der Urwald von Bialowiyesh, Orbiome wie das Uralgebirge oder Pedobiome wie Hochmoore behandelt. Kapitelüberschriften deuten bereits daraufhin, daß hauptsächlich die natürlichen zonalen Biome besprochen werden. In Einzelfällen weichen die Autoren davon ab, in dem sie auch anthropogen entstandene, naturnahe Ökosystemtypen wie Heiden oder auch Forsten behandeln. Dies dient sicherlich der Übersichtlichkeit und der Vergleichbarkeit zwischen den zonalen Biomen, sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß in vielen Bereichen der abgehandelten Regionen die besprochenen Ökosysteme nur noch fragmentarisch vorhanden sind. Den Autoren ist dieser Umstand sehr wohl bewußt, da sie in der Einleitung auf die Landschaftsveränderung durch den Menschen eingehen. Gerade dieser Umstand macht aber die Kenntnis der natürlichen Grundlagen der verschiedenen Regionen umso bedeutsamer.

Ulrich Irmiler

Peter Schütt, Hans Joachim Schuck, Gregor Aas, Ulla M. Lang: Enzyklopädie der Holzgewächse: Handbuch der Dendrologie. ecomed verlagsgesellschaft, 1994, ISBN 3-609-72030-1, 298,- DM, Ergänzungslieferungen: 0,72 DM/Seite

Wer hat nicht schon häufig in Forsten und Parkanlagen vor fremdländischen Gehölzen gestanden und sich gefragt, welchen Baum oder Strauch er vor sich hat. Gerade auch in Forsten haben zahlreiche asiatische und amerikanische Baumarten Einzug gehalten. Selbst wenn die Art schnell bestimmt werden kann, so ist in der Regel die Kenntnis über ihr Vorkommen und ihre Ökologie relativ gering. Weltweit gibt es schätzungsweise 20 000 Baumarten und jährlich werden neue Arten aus den Tropen beschrieben.

Das Buch wendet sich nicht nur an den botanischen Taxonomen und Systematiker sowie an Forstleute, für die dieses Handbuch in erster Linie von höchstem Wert ist, sondern verdient auch darüberhinaus die Aufmerksamkeit aller biologisch Interessierten. Das Handbuch der Dendrologie ist als wissenschaftliches Loseblattwerk angelegt, so daß eine laufende Aktualisierung und Erweiterung problemlos möglich ist. Bisher sind zwei Lieferungen erschienen. In der 1. Lieferung sind 42 Arten, in der 1. Ergänzungslieferung weitere 14 Gehölzarten beschrieben. In dieser 1. Ergänzungslieferung wird zusätzlich der Teil II „Systematik der Holzgewächse“ durch die Abhandlung von 7 Klassen oder Ordnungen ergänzt. Pro Jahr sind 20 bis 30 zusätzliche Monographien geplant.

Das Werk ist in einen allgemeinen Teil zur Systematik der Holzgewächse gegliedert, in dem die „Botanischen Grundlagen“ und „Das natürliche System der Holzgewächse“ abgehandelt wird. Im zweiten Teil sind die Monographien der Baum- und Straucharten untergebracht. Dieser Teil ist in vier Bereiche aufgeteilt: 1. Nadelbaumarten der temperierten Klimazonen, 2. Laubbaumarten der temperierten Klimazonen, 3. Strauch- und Zwergstraucharten Mitteleuropas und 4. Tropische und subtropische Baumarten. Die einzelnen Monographien sind reich mit farbigen Fotos und vielen Skizzen zur Verbreitung und Entwicklung bebildert. In den Monographien werden folgende Teilgebiete behandelt: Verbreitung, Beschreibung, Genetische Differenzierung, Klima und Standortverhältnisse, Wachstum und Entwicklung, Pathologie, Nutzung und Weiterführende Literatur. Besonders für die fremdländischen Gehölze konnten in vielen Fällen ausländische Autoren gewonnen werden. Unter den 14 Monographien der 1. Ergänzungslieferung sind Beiträge zu allen vier Untertiteln vorhanden. So wird aus der temperierten Klimazone *Tilia tomentosa* des pannonischen Raumes durch Dr. Bartha (Ungarn) beschrieben. Damit sind aus den temperierten Klimazone 6 Baumarten abgehandelt.

Ulrich Irmeler

Fleet, D. M.; J. Frikke; P. Södbeck & R. L. Vogel (1994): Breeding Birds in the Wadden Sea 1991. Wadden Sea Ecosystem No. 1 (ISSN 0946-896X). und **Rösner, H. U.; M. V. Roomen; P. Södbeck & L. M. Rasmussen (1994): Migratory Waterbirds in the Wadden Sea 1992/93.** Wadden Sea Ecosystems No. 2 (ISSN 0946-896X). Common Wadden Sea Secretariat & Monitoring and Assessment Group, Wilhelmshaven, Heftpreis: 10,- DM.

In der neuen Schriftenreihe „Wadden Sea Ecosystem“ sollen vor allem die Ergebnisse des seit 1994 laufenden Internationalen Wattenmeermonitorings publiziert werden. Die zur 7. Trilateralen Regierungskonferenz zum Schutz des Wattenmeeres in Leeuwarden erstmals vorgelegten beiden Hefte dieser Reihe dokumentieren die ersten Ergebnisse des Monitorings der Brut- und Rastvögel im holländisch-deutsch-dänischen Wattenmeer. Die Informationen, die durch die Mitarbeit mehrerer Hundert Ornithologen zustande gekommen sind, stellen das erste umfassende und flächen-deckend synchron erhobene Datenmaterial über die Vögel des Wattenmeeres dar.

Neben Verbreitungskarten und Bestandszahlen aller wichtigen Brutvögel des Wattenmeeres von Esbjerg bis Den Helder werden Angaben zur Habitatwahl, Bestandsentwicklung, Bedrohung und Schutz für das Brutjahr 1991 geliefert.

Der erste Jahresbericht des gemeinsamen Rastvogelmonitorings der 3 Wattenmeerstaaten dokumentiert für die Zug- und Rastvögel in den Jahren 1992/93 anhand detaillierter Karten die Verbreitung, Bestandszahlen und das Auftreten im Jahreslauf.

Für die Beurteilung der Bestandsentwicklungen und Verbreitung einzelner Vogelarten im Wattenmeer liegt mit den beiden Berichten nun wichtiges Basismaterial vor, das vor allem den an Schutz und Forschung des amphibischen Lebensraumes an unserer Küste Interessierten wichtige Informationen und Argumentationshilfen an die Hand gibt. Auf jeden Fall unterstreichen die beiden vom Gemeinsamen Wattenmeersekretariat (CWSS) in Wilhelmshaven herausgegebenen Berichte in eindrucksvoller Weise die Gesamtbedeutung des internationalen Wattenmeeres für die Vögel.

Hans-Dieter Reinke

Meltofte, H.; J. Blew; J. Frikke; H.-U. Rösner, & C.J. Smit (1994): Numbers and distribution of waterbirds in the Wadden Sea. Results and evaluation of 36 simultaneous counts in the Dutsch-German-Danish Wadden Sea 1980-1991. IWRB Publication 34/Wader Study Group Bull. 74, Special issue, ISBN 0950573175, Preis: 35,- DM (Bezug: Natural History Book Service Ltd, 2-3 Wills Road, Totnes, Devon, TQ95XN, UK, £ 15,-).

In dem unter anderen vom Gemeinsamen Wattenmeersekretariat in Wilhelmshaven herausgegebenen Bericht werden auf der Basis von 36 Synchronzählungen im gesamten Wattenmeer von 1980-1991 die Gesamtzahlen und die räumliche und zeitliche Verteilung der Wat- und Wasservögel des Wattenmeeres dargestellt und bewertet. Mehr als tausend aufgelistete Feldornithologen haben im Laufe der Zeit daran mitgewirkt, die auf alljährlich etwa 10-12 Millionen Individuen geschätzten Wat- und Wasservögel, die das Gebiet im Laufe ihres Jahreszyklus nutzen, zu erfassen und zu dokumentieren.

41 im Wattenmeer anzutreffende Wat- und Wasservögel werden behandelt. Für die meisten Arten liefern die Autoren, die aus allen drei Wattenmeerländern kommen, detaillierte Karten zur Verbreitung, Populationsdichte und zum phänologischen Auftreten in unterschiedlichen Regionen des Wattenmeeres. Hinzu kommen Angaben zur Bestandsentwicklung, zu ökologischen Besonderheiten und zur allgemeinen Bedeutung des Wattenmeeres für die Enten und Gänse, Watvögel sowie Möwen und Seeschwalben.

Die diskutierten Langfristentwicklungen einzelner Vogelarten, verschiedene Gefährdungen für die Vogelwelt und Empfehlungen zu ihrem zukünftigen Schutz runden das Werk ab. Es dokumentiert nicht nur die Bedeutung des Wattenmeeres als eines der bedeutendsten Feuchtgebiete der Welt für rastende Wat- und Wasservögel, sondern wird sich auch als eine wichtige Argumentationshilfe für die Schutzbemühungen im trilateralen Wattenmeer entwickeln.

Hans-Dieter Reinke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistisch-Ökologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1995-1999

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Irmeler Ulrich, Reinke Hans-Dieter

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 73-75](#)